

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beteiligt:

Betreff:

Bericht zur Haushaltslage

Beratungsfolge:

13.09.2018 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Kurzfassung

Die Kurzfassung entfällt!

Begründung

1. Ergebnisrechnung 2018

Die Stadt Hagen ist als pflichtige Stärkungspakt-Kommune gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg in besonderem Maße zur Auskunft verpflichtet. Zusätzlich zu den regelmäßigen Berichten zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans fordert die Bezirksregierung Arnsberg auch den Stand laut städtischem Controlling-Bericht ein.

Mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 konnten erstmalig die neuen Produktstrukturen dargestellt werden. In diesem Zuge ist der Controlling-Bericht ebenfalls umgestellt und transparenter gestaltet worden.

Nach der aktuellen Prognose (Stand II. Quartal 2018) ist ein Überschuss in Höhe von **2,3 Mio. €** zu erwarten. Im Vergleich zum Plan führt das zu einer voraussichtlichen **Verbesserung** in Höhe von **+1,1 Mio. €**.

Der neue Controlling-Bericht über die voraussichtliche Ergebnisrechnung 2018 zum Stand II. Quartal 2018 wird als Anlage Nr. 1 zur Berichtsvorlage beigefügt.

2. Haushaltssanierungsplan 2018

Der HSP-Controlling-Bericht zum 2. Quartal 2018 ist als Anlage 2 beigefügt und schließt mit einer Verbesserung von **814.654 €** ab.

3. Gewerbesteuerentwicklung (Stand August 2018)

Der Haushaltssatz für 2018 beträgt 95 Mio. €. Die Jahressollstellung ergab ein Steuersoll von 80,5 Mio. €. Durch die weiteren Veränderungen stieg das Soll auf mittlerweile 108 Mio. € an.

Es wird davon ausgegangen, dass das Steuersoll zum Jahresende über 105 Mio. € liegen wird.

4. Schuldenstand

	24.08.2018	Vorjahr
Liquiditätskredite	1.048.306.437	1.106.326.000
Investitionskredite	87.561.122	91.815.617

4.1. Marktumfeld Zinsen

Die EZB hat in ihrer Juli-Sitzung ihren angekündigten Kurs in Richtung einer weniger lockeren Geldpolitik bestätigt. Das Ankaufprogramm wird voraussichtlich zum Jahresende auslaufen, die Leitzinsen wahrscheinlich aber über den Sommer 2019 hinaus auf dem aktuellen Niveau bleiben. Die stabile Konjunktur sowie die zuletzt nochmals gestiegene Inflationsrate im Euroraum (Juni: 2,0 %, Juli 2,1 %) sprechen für die eingeleitete Kehrtwende der EZB-Geldpolitik. Risikofaktoren bleiben allerdings weiterhin insbesondere der schwelende Handelskrieg, die drohende Eurokrise in Italien, ein harter „Brexit“ und die Währungskrise in der Türkei.

Die Zinsen haben sich zuletzt nur wenig bewegt. Am **Kapitalmarkt** gab der 10-Jahres-Swap von 0,974 % (05.04.2018) auf 0,876 % (24.08.2018) nach. Auf Jahressicht wird aufgrund des voraussichtlichen Auslaufens des EZB-Ankaufsprogramms ein Zinsanstieg erwartet. Da die EZB die bisher angekauften Anleihen zunächst halten und das Volumen nicht in den Markt zurück geben wird, wird im Sog des bereits deutlich höheren Zinsniveaus in den USA mit einer moderaten Steigerung gerechnet.

Auf dem **Geldmarkt** veränderte sich in der oben genannten Zeitspanne der 3-Monats-Euribor von -0,328 % auf -0,319 % um weniger als einen Basispunkt. Die Ankündigung der EZB, die Leitzinsen „über den Sommer 2019 hinaus“ auf dem aktuellen Niveau zu belassen, führt zur Prognose eines auf Jahressicht geringen Zinsanstiegs.

Aktuelle Zinssätze für Liquiditätskredite (Die Abschlüsse erfolgen mit laufzeiten- und bonitätsabhängigen Margenaufschlägen):

	05.04.2018	01.06.2018	24.08.2018
EONIA (Tagesgeld)	-0,367 %	-0,358 %	-0,376 %
3 Monats-Euribor	-0,328 %	-0,321 %	-0,319 %
12 Monats-Euribor	-0,191 %	-0,184 %	-0,166 %
3 Jahre Swapsatz	0,025 %	0,012 %	-0,015 %
5 Jahre Swapsatz	0,373 %	0,318 %	0,275 %
10 Jahre Swapsatz	0,974 %	0,922 %	0,876 %

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

20

Stadtsyndikus

Anzahl:

Beigeordnete/r

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

Controlling-Bericht über das voraussichtliche Ergebnis 2018

- Stand: II. Quartal 2018 -

Erarbeitet und vorbereitet durch:
Stadt Hagen, Fachbereich Finanzen und Controlling, Sachgruppe Controlling

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Einführung	4
1.1. Berichtsdarstellung	5
2. Prognose Gesamt 2018	6-8
2.1. Haushaltsplanung 2018	6
2.2. Prognose 2018	7-9
2.2. Abweichung 2018	9
3. Bericht - Teil 1 - Prognose 2018 - Produktergebnisse vor iLV	10-29
3.1. Innere Verwaltung	11-12
3.2. Sicherheit u. Ordnung	13
3.3. Schulträgeraufgaben	14
3.4. Kultur	15
3.5. Soziales	16-17
3.5. Kinder – und Jugendhilfe	18-19
3.6. Gesundheitsdienste	20
3.7. Sportförderung	21
3.8. Räumliche Planung und Entwicklung	22
3.9. Bauen und Wohnen	23
3.10. Ver- und Entsorgung	24
3.11. Verkehr	25

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite
3.12. Natur – und Landschaftspflege	26
3.13. Umwelt	27
3.14 Wirtschaft und Tourismus	28
3.15. Allgemeine Finanzen	29
4. Bericht – Teil 2 - Prognose 2018 – Gemeinkosten	30-39
4.1. Personalkosten	31
4.2. Gebäudekosten	32
4.3. IT-Kosten	33
4.4. Geschäftsaufwand	34
4.5. Versicherungen	35
4.6. Sonstige Gebäudekosten	36
4.7. Fahrzeugunterhaltung	37
4.8. SoPo u. Afa	38
4.9. Sonstiges	39

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen.

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um die Generationengerechtigkeit dauerhaft sicherzustellen.

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 22.02.2018 den Haushalt 2018/2019 beschlossen. Daraus ergibt sich für 2018 ein geplanter **Jahresüberschuss** in Höhe von:

1,2 Mio. €.

Der vorliegende Bericht über die voraussichtliche Ergebnisrechnung 2018 informiert auf der Basis einer unterjährigen Prognose über das voraussichtliche Gesamtergebnis 2018 sowie über die Abweichungen und deren Ursachen.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Stammdaten (Teilpläne, Produkte) wurde überlegt den Controlling-Bericht neu zu gestalten und neben der gesamtstädtischen Betrachtung auch die Produktsicht näher darzustellen.

Der Haushalt besteht aus 17 Produktbereichen, die ähnlich wie Aufgabenfelder zu betrachten sind. Diese 17 „Aufgabenfelder“ beinhalten 59 Teilpläne „Teilaufgabenfelder“. Jedem Teilplan sind Produkte „Aufgaben“ zugeordnet. Der Haushalt der Stadt Hagen beinhaltet nach aktuellem Stand insgesamt 158 Produkte.

Die Haushaltsplanung erfolgt auf Produkten (Primärkostenplanung) und auf Kostenstellen (Gemeinkostenplanung). Die Gemeinkosten werden auf die Produkte verrechnet und sind dort als sogenannte sekundäre Kosten abgebildet (iLV = interne Leistungsverrechnung).

Der Controllingbericht stellt im **I. Teil** die größten Abweichungen zwischen Plan und Prognose der einzelnen Produktergebnisse vor iLV (Primärkostenplanung) in den 17 Produktbereichen dar und erläutert die Abweichungsursachen.

Im **II. Teil** werden die Abweichungen zwischen Plan und Prognose für die Gemeinkosten dargestellt. Diese sind:

- Personalkosten
- Gebäudekosten
- IT- Budget
- Geschäftsaufwand
- Versicherungen
- Gebäudenebenkosten
- Fahrzeugunterhaltung
- Sonstige Gemeinkosten

Die Ergebnisse in den Spalten „Plan“ und „Prognose“ setzen sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich entweder ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-). Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse (Plan minus Prognose) und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Berichtstruktur – Teil 1 und Teil 2

Haushaltsplanung 2018 (in Mio. €)

BERICHT – TEIL 1		PB 11	PB 12	PB 21	PB 25	PB 31	PB 36	PB 41	PB 42	PB 51	PB 52	PB 53	PB 54	PB 55	PB 56	PB 57	PB 61
	Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträger- aufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheits- dienste	Sport- föderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver- u. Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen	
Produktergebnisse (vor iLV)	12,1	-22,2	6,5	13,1	67,3	36,4	2,8	0,7	0,2	-0,9	-0,4	20,5	7,4	-0,3	-0,5	-347,5	
Personalkosten inkl. Personal- rückstellungen, Erstattungen	137,0 Mio. €																
Gebäudekosten inkl. Sonderposten u. Abschreibungen	23,1 Mio. €																
IT	14,0 Mio. €																
Versicherungen	3,7 Mio. €																
Geschäftsaufwand	2,6 Mio. €																
Sonstige Gebäudekosten	4,8 Mio. €																
Fahrzeugunterhaltung	1,0 Mio. €																
SoPo und Afal ohne Gebäude	15,4 Mio. €																
Sonstige	2,0 Mio. €																
GESAMT-ERGEBNIS	- 1,2 Mio. € Überschuss																

Nach der aktuellen Prognose (Stand II. Quartal 2018) ist ein Überschuss in Höhe von:

2,3 Mio. €

zu erwarten.

Im Vergleich zum Plan führt das zu einer **voraussichtlichen Verbesserung in Höhe von +1,1 Mio. €.**

Positive Effekte zeigen sich insbesondere durch einen erwarteten hohen Zuwachs bei der Gewerbesteuer (Verbesserung von ca. **+4,5 Mio. €** abzüglich Gewerbesteuerumlage), sowie einer günstigen Zinsentwicklung, die zu einer voraussichtlichen Verbesserung in Höhe von **+1,5 Mio. €** führt. Nach der Prognose des Landkreistages fallen die Leistungen für Grundsicherung (Wohngeld) um ca. **+0,9 Mio. €** höher als erwartet aus.

Weitere Verbesserungen ergeben sich im Produktbereich 25 Schulträgeraufgaben durch höhere Landeszuweisungen (Inklusion) in Höhe von **+0,4 Mio. €**.

Bedingt durch steigende Bearbeitungszahlen in der Vollstreckung kommt es voraussichtlich zu einer Verbesserung aus Mehrerträgen bei Säumniszuschlägen und Nebenforderungen (ca. **+0,2 Mio. €**). Nach dem aktuellen unterjährigen Abschreibungslauf in der Anlagenbuchhaltung liegen die Abschreibungen inkl. Sonderposten (für Anlagen ohne Gebäude) bei ca. 14,2 Mio. €. Das ist eine Abweichung zum Plan in Höhe von **+1,2 Mio. €**. Die restlichen positiven Effekte sind aus den einzelnen Produktbereichen in verschiedenen Produkten (Bericht – Teil 1) zu entnehmen.

Verschlechterungen sind überwiegend in den Produktbereichen 31 Soziales (-4,4 Mio. €) und Kinder- und Jugendhilfe (-1,5 Mio. €) zu erwarten.

Die Tariferhöhung und Neueinstellungen in einigen Bereichen wirken sich ebenfalls negativ auf das Ergebnis aus (ca. - 2,7 Mio. €).

Im Produktbereich 25 „Kultur“ führt die Tariferhöhung zu einer Erhöhung des Theaterzuschusses (ca. -0,15 Mio. €). Bei allen Museen entwickeln sich die Besucherzahlen nicht wie erwartet, so dass die geplanten Erträge nicht erzielt werden können (-0,14 Mio. €).

Auf der Folgeseite werden die Abweichungen in den einzelnen Produktbereichen und im Gemeinkostenblock dargestellt. Weitere Informationen dazu sind im Teil 1 und Teil 2 des Berichtes zu entnehmen.

Gesamtstädtisch ist nach aktuellem Stand eine Verbesserung des Gesamtergebnisses zu erwarten. Diese ist allerdings nur aufgrund der positiven Gewerbesteuer- und Zinsentwicklung möglich.

Abweichungen 2018

Abweichungen (in Mio. €)

		PB 11	PB 12	PB 21	PB 25	PB 31	PB 36	PB 41	PB 42	PB 51	PB 52	PB 53	PB 54	PB 55	PB 56	PB 57	PB 61
BERICHT – TEIL 1		Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträger aAufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheit s-dienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver-U. Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen
Produktergebnisse (vor iLV)		0,2	0,1	0,4	-0,3	-4,4	-1,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	-0,1	7,0
BERICHT – Teil 2	Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen																-2,3
	Gebäudekosten inkl. Sonderposten u. Abschreibungen																0,0
	IT																0,0
	Versicherungen																0,4
	Geschäftsaufwand																0,0
	Sonstige Gebäudekosten																0,0
	Fahrzeugunterhaltung																0,0
	SoPo und Afal ohne Gebäude																1,2
Sonstige																	0,0
GESAMT-ERGEBNIS																	+1,1 Mio. € Verbesserung

Bericht - Teil 1

Prognose Produktergebnisse vor iLV
(ohne Gemeinkosten)

	Produktbereich 11 - Innere Verwaltung	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Ergebnis vor iLV	12.140.199	11.949.436	190.763	Verbesserung	
	- davon Produkte 1110 - Politische Gremien	601.426	598.926	2.500	Verbesserung	
	- davon Produkte 1111 - Verwaltungssteuerung/Presse/Öff.arbeit	197.080	166.858	30.222	Verbesserung	
	- davon Produkte 1112 - Besondere Dienste für Gesamtverwaltung	-34.851	-42.340	7.489	Verbesserung	
	- davon Produkte 1113 - Prüfungen	84.500	60.800	23.700	Verbesserung	
Nr.1	- davon Produkte 1114 - Personal-und Organisationsmanagement	17.855.038	17.667.049	187.989	Verbesserung	
	- davon Produkte 1116 - Zentrale Dienste	-437.780	-424.480	-13.300	Verschlechterung	
	- davon Produkte 1118 - Rechtsangelegenheiten	-334.900	-105.900	-229.000	Verschlechterung	
Nr. 2	- davon Produkte 1120 - Finanzmanagement	-3.620.087	-3.799.977	179.890	Verbesserung	
	- davon Produkte 1123 - Verwaltung der Liegenschaften	-663.527	-664.800	1.273	Verbesserung	
	- davon Produkte 1127 - Fahrzeugmanagement	-414.700	-414.700	0	Neutral	
	- davon Produkte 1130 - Gebäudewirtschaft	-1.092.000	-1.092.000	0	Neutral	

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).

Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.11.14.44 Versorgung	18.468.708	18.301.708	167.000	Verbesserung	
	Erläuterung:	Ursache für die Verbesserung sind Abfindungszahlungen von anderen Dienstherren für Versorgungsanwartschaften von übernommenen Beamten sowie vom Bund nach Art. 131 GG.				
Nr. 2	1.11.20.41 Finanzbuchhaltung	-256.433	-434.400	177.967	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Verbesserung ergibt sich hauptsächlich aus Mehrerträgen bei Säumniszuschlägen und Nebenforderungen bedingt durch steigende Bearbeitungszahlen in der Vollstreckung.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).

Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 12 - Sicherheit und Ordnung	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-22.228.562	-22.316.512	87.950	Verbesserung	
- davon Produkte 1210 - Statistik und Wahlen	1.200	1.200	0	Neutral	
- davon Produkte 1220 - Öff. Sich., Verkehr, Bürgerdienste	-11.302.376	-11.312.484	10.108	Verbesserung	
- davon Produkte 1223 - Tierschutz u. Verbraucherbereich	52.722	52.730	-8	Verschlechterung	
- davon Produkte 1260 - Brand - u. Katastrophenschutz	-223.500	-222.530	-970	Verschlechterung	
- davon Produkte 1270 - Rettungsdienst	-10.756.608	-10.835.427	78.819	Verbesserung	
Die Abweichungen im Produktbereich "Sicherheit und Ordnung" sind lt. Prognose Stand II. Quartal geringfügig.					

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).

Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

	Produktbereich 21 - Schulträgeraufgaben	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Ergebnis vor iLV	6.526.924	6.176.271	350.653	Verbesserung	
	- davon Produkte 2111 - Grundschulen	2.395.027	2.395.027	0	Neutral	
	- davon Produkte 2112 - Hauptschulen	276.095	276.095	0	Neutral	
	- davon Produkte 2115 - Realschulen	425.016	431.816	-6.800	Verschlechterung	
	- davon Produkte 2116 - Sekundarschulen	141.668	141.668	0	Neutral	
	- davon Produkte 2117 - Gymnasien/Kollegs	769.786	766.286	3.500	Verbesserung	
	- davon Produkte 2118 - Gesamtschulen	801.710	837.720	-36.010	Verschlechterung	
	- davon Produkte 2121 - Förderschulen	762.788	762.788	0	Neutral	
	- davon Produkte 2131 - Berufskollegs	1.105.829	1.105.829	0	Neutral	
Nr. 1	- davon Produkte 2143 - Service für Schulen	-150.995	-540.958	389.963	Verbesserung	
	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.21.43.40 Allgemeine Serviceleistung für Schulen	150.995,00-	540.958,00-	389.963,00	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Verbesserung ergibt sich aus höheren Landeszuwendungen für Inklusion.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).

Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

	Produktbereich 25 - <u>Kultur</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Ergebnis vor iLV	13.073.546	13.362.228	-288.682	Verschlechterung	
Nr. 1	- davon Produkte 2520 - Kultur - Kunst und Geschichte	271.233	416.153	-144.920	Verschlechterung	
Nr. 2	- davon Produkte 2561 - Theater und Orchester	14.001.127	14.157.156	-156.029	Verschlechterung	
	- davon Produkte 2563 - Max-Reger-Musikschule	-550.450	-549.500	-950	Verschlechterung	
	- davon Produkte 2571 - Volkshochschule	-750.557	-750.557	0	Neutral	
	- davon Produkte 2572 - Bücherei	102.193	88.976	13.217	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.25.20.41 Kunst/ Museen	-52.480	91.451	-143.931	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Besucherzahlen für alle Museen entwickeln sich nicht wie erwartet. Das hat zur Folge, dass die Ertragsansätze voraussichtlich nicht erreicht werden.				
Nr. 2	1.25.61.40 Theater und Orchester	14.001.127	14.157.156	-156.029	Verschlechterung	
	Erläuterung	Durch den Ratsbeschluss vom 18.05.2017 - DS 0341/2017 - erhöht sich der Zuschuss für das Theater durch künftige Tariferhöhungen, sofern diese ein Prozent pro Jahr übersteigen.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).

Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

	Produktbereich 31 - Soziale Leistungen	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Ergebnis vor iLV	67.275.794	71.721.662	-4.445.868	Verschlechterung	
	- davon Produkte 3110 - Interne Dienste	3.500	3.500	0	Neutral	
Nr. 1 + 2	- davon Produkte 3111 - Soz. Leist. SGB XII	17.259.358	16.790.484	468.874	Verbesserung	
	- davon Produkte 3112 - Soz. Leist. SGB II	40.476.960	40.520.673	-43.713	Verschlechterung	
Nr. 3	- davon Produkte 3113 - Leist. Asylbewerber	-2.313.000	1.380.869	-3.693.869	Verschlechterung	
Nr. 4	- davon Produkte 3131 - Förderung Wohlfahrtspflege	10.231.000	10.598.161	-367.161	Verschlechterung	
Nr. 5	- davon Produkte 3151 - Sonst. Soz. Leistungen	1.617.976	2.427.976	-810.000	Verschlechterung	

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).

Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung
Nr. 1	1.31.11.40 Soziale Leistungen SGB XII i. E.	10.343.166	9.568.186	774.979,96	Verbesserung 
	Erläuterung	Die Abweichung ergibt sich überwiegend durch die sinkende Fallzahlen im Pflegegrad 5			
Nr. 2	1.31.11.43 Leistungen f. Obdachlose/ Schuldner	78.762	384.868	-306.106,00	Verschlechterung 
	Erläuterung	Augrund des Beschlusses des VV aus 11/2017 wird für die Unterbringung Obdachloser nach Haus-Schließungen die Unterkunft Neue Str. 21 hergerichtet. Wenn die Unterkunft belegt wird, muss ein Reinigungsdienst (monatl- ca 5.000,00 €), sowie ein Wachdienst (monatl. 37.000,00 €) vorgehalten werden. Ob die Ausgaben tatsächlich vorgenommen werden, kann jetzt noch nicht bestimmt werden.			
Nr. 3	1.31.13.40 Leistungen Asylbewerber	-2.313.000	1.380.869	-3.693.868,68	Verschlechterung 
	Erläuterung	Die Abweichung ergibt sich überwiegend durch die sinkende Fallzahl der erstattungsfähigen Personen. Zusätzlich reichte das Land 25% der Integrationspauschale an die Kommunen in Höhe von 1.159.000,00 Euro weiter. Der Betrag fällt um 3,2 Millionen Euro kleiner als erwartet (Koalitionsversprechen).			
Nr. 4	1.31.31.40 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	10.231.000	10.598.161	-367.160,62	Verschlechterung 
	Erläuterung	1.) Die Gesamtabweichung ergibt sich zum einen durch die Fallzahnsenkung bei den erstattungsfähigen Personen nach dem FlüAG. Korrespondiert mit 1.31.13.40. Nach § 4 FlüAG werden 3,83 Prozent von den 866,00 Euro Pauschale pro erstattungsfähiger Person für die Betreuung von Flüchtlingen aufgewendet. 2.) Zum anderen ergibt sich die Abweichung durch die Erhöhung der Investitionskostenzuschüsse als Betriebskostenzuschüsse für die Heime im Rahmen des Pflegewohngeldes rückwirkend ab 1/17 und durch die Erhöhung der Investitionskostenzuschüsse als Betriebskostenzuschüsse für die Heime im Rahmen der Tages- und Nachtpflege			
Nr. 5	1.31.51.41 Leistungen nach dem UVG	1.480.705	2.290.705	-810.000,00	Verschlechterung 
	Erläuterung	Die Abweichung ergibt sich durch die UVG-Reform, die zu einer Fallzahlverdopplung geführt hat. Aufgrund der Heranziehungsergebnisse geht die Verwaltung davon aus, dass das Konsolidierungsziel (12_55.001) erreicht und sogar übererfüllt wird (diese bezieht sich auf die Basiszahl 2012). Im Hinblick auf die Prognose sind die Erträge (Heranziehung Plan 600 T€) insgesamt vorsichtig geschätzt worden (Prognose ca. 390 T€), da im 1. Halbjahr aufgrund der hohen Fallzahlen der Aufgabenschwerpunkt bei der Leistungsgewährung lag.			

	Produktbereich 36 - <u>Kinder-Jugend-und Familienhilfe</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Ergebnis vor iLV	36.385.782	37.726.173	-1.340.391	Verschlechterung	
Nr. 1 + Nr. 2	- davon Produkte 3630 - Leistungen f. junge Menschen und Familien	27.161.658	29.005.979	-1.844.321	Verschlechterung	
Nr. 3 + Nr. 4	- davon Produkte 3650 - Tageseinrichtungen für Kinder	7.368.250	6.860.583	507.667	Verbesserung	
	- davon Produkte 3660 - Jugendarbeit	1.855.874	1.859.611	-3.737	Verschlechterung	

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).
 Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.36.30.41 Hilfe zur Erziehung SGB VIII	25.562.700	26.974.317	-1.411.617	Verschlechterung	
	Erläuterung	Es sind Fallzahlensteigerungen sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich zu erwarten. Welcher der Bereiche einen stärkeren Zuwachs erfahren wird, ist derzeit nicht zu benennen. Es ist eine Rückstellung für den Sachverhalt gebildet worden. Die Auflösung der Rückstellung wird zur Zeit noch ermittelt.				
Nr. 2	1.36.30.42 And. Aufg. Jugendhilfe SGB VIII	1.354.900	1.822.243	-467.343	Verschlechterung	
	Erläuterung	Es sind Fallzahlsteigerungen bei der Leistung Gemeinsame Wohnformen nach § 19 und Fallzahlsteigerung bei der Leistung Betreuung in Notsituationen nach § 20 zu beobachten. Die Unterbringungsdauer ist wegen der komplexen Anamnese gestiegen.				
Nr. 3	1.36.50.40 Kindertagespflege § 22(1), §22	3.029.000	2.793.964	235.036	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Großtagespflegestellen sind nicht alle zum 01.01.2018 an den Start gegangen.				
Nr. 4	1.36.50.41 Tagesbetreuung für Kinder	4.339.250	4.066.619	272.631	Verbesserung	
	Erläuterung	Nicht alle geplanten Kindertageseinrichtungen sind an den Start gegangen.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).

Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 41 - <u>Gesundheitsdienste</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	2.780.866	2.738.148	42.718	Verbesserung	
- davon Produkte 4110 - Krankenhäuser	2.445.761	2.448.192	-2.431	Verschlechterung	
- davon Produkte 4140 - Gesundheitsschutz	335.105	289.956	45.149	Verbesserung	
Die Abweichungen im Produktbereich "Gesundheitsdienste" sind lt. Prognose Stand II. Quartal geringfügig.					

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).
 Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 42- <u>Sportförderung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	713.960	675.915	38.045	Verbesserung	
- davon Produkte 4210	713.960	675.915	38.045	Verbesserung	
Die Abweichungen im Produktbereich "Sportförderung " sind lt. Prognose Stand II. Quartal geringfügig.					

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).
 Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 51 - <u>Räumliche Planung und Entwicklung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	162.705	166.205	-3.500	Verschlechterung	
- davon Produkte 5110 - Raumplanungen	345.500	349.000	-3.500	Verschlechterung	
- davon Produkte 5111 - Geoinformationen	-182.795	-182.795	0	Neutral	
Die Abweichungen im Produktbereich "Räumliche Planung und Entwicklung" sind lt. Prognose Stand II. Quartal geringfügig.					

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).
 Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 52 - Bauen und Wohnen		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		-873.100	-950.600	77.500	Verbesserung	
- davon Produkte 5210 - Bauordnung		-859.000	-935.500	76.500	Verbesserung	
- davon Produkte 5220 - Wohnungswesen		-14.100	-15.100	1.000	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.52.10.40 Baurechtliche Verfahren		-858.500	-935.000	76.500	Verbesserung	
Erläuterung		Mehrerträge durch Großprojekte.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).
 Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

Produktbereich 53 - <u>Ver- und Entsorgung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-400.081	-383.484	-16.597	Verschlechterung	
- davon Produkte 5370 - Abfallsammlung	-398.581	-398.581	0	Neutral	
- davon Produkte 5372 - Abfallwirtschaft	-1.500	15.097	-16.597	Verschlechterung	
- davon Produkte 5380 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	Neutral	
Die Abweichungen im Produktbereich "Ver- und Entsorgung" sind lt. Prognose Stand II. Quartal geringfügig.					

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).
 Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

	Produktbereich 54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Ergebnis vor iLV	20.525.294	20.288.994	236.300	Verbesserung	
	- davon Produkte 5410 - Öffentliche Infrastruktur	19.129.737	19.105.237	24.500	Verbesserung	
Nr. 1	- davon Produkte 5450 - Straßenreinigung	1.198.057	986.190	211.867	Verbesserung	
	- davon Produkte 5470 - ÖPNV	197.500	197.567	-67	Verschlechterung	
	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.54.50.41 Winterdienst	426.821	156.331	270.490	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Überdeckung ergibt sich durch eine Erstattung aus der LSP-Abrechnung 2017 der HEB GmbH und dem endgültigen Jahresabschluss 2017. Die Gebührenendabrechnung findet immer erst etwa Mitte des Folgejahres statt, so dass haushaltrechtlich im lfd. Jahr für das lfd. Gebührenjahr keine endgültigen Ergebnisse vorliegen können.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).

Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

<u>Produktbereich 55 - Natur und Landschaftspflege</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	7.427.655	7.426.866	789	Verbesserung	
- davon Produkte 5510 - Öffentliches Grün	7.086.901	7.086.901	0	Neutral	
- davon Produkte 5520 - Wasser/Natur/Landschaft	340.754	339.965	789	Verbesserung	
Die Abweichungen im Produktbereich "Natur- und Landschaftspflege " sind lt. Prognose Stand II. Quartal geringfügig.					

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).
 Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

	Produktbereich 56 - Umweltschutz	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Ergebnis vor iLV	-257.485	-312.813	55.328	Verbesserung	
Nr. 1	- davon Produkte 5610 - Umweltschutz	-257.485	-312.813	55.328	Verbesserung	
	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	1.56.10.41 Anlagenbezogener Immissionsschutz	-435.100	-490.428	55.328	Verbesserung	
Nr. 1	Erläuterung	Die Hauptursache für die Abweichung liegt darin, dass für die Kooperation in 2018 von den anderen Gemeinden 46.451,80 Euro mehr gezahlt wird als im Vorjahr. Die Planung erfolgte aufgrund der Bescheide aus den letzten Jahren.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).

Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

	Produktbereich 57 - <u>Wirtschaft und Tourismus</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Ergebnis vor iLV	-522.175	-408.717	-113.458	Verschlechterung	
	- davon Produkte 5731 - Wirtschaftliche Betätigungen	-476.750	-345.334	-131.416	Verschlechterung	
	- davon Produkte - 5732 Märkte	-45.425	-63.383	17.958	Verbesserung	
	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.57.31.41 Abwicklung HVG-Konzern	14.910.000	15.574.700	-664.700	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die geplante ENERVIE-Ausschüttung i.H.v. 4 Mio. € reduziert sich nach derzeitigem Stand auf 3.412.800 €. Wird die Ausschüttung geringer, zahlt die Stadt Hagen mehr Zuschuss, damit die HVG den Ausgleich erhält.				
Nr. 2	1.57.31.44 Abwicklung Sonstige Beteiligungen	-12.189.800	-12.723.774	533.974	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Abweichung zum Plan ergibt sich daraus, dass höhere Konzessionsabgaben prognostiziert worden sind. Statt 12,2 Mio. € sind 12,7 Mio. € zu erwarten. Daraus ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 0,5 Mio. €.				

Die Ergebnisse vor interner Leistungsverrechnung setzen sich aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf (+) oder ein Überschuss (-).

Die Abweichung resultiert aus der Berechnung der Ergebnisse Plan minus Prognose und bedeutet (+) Verbesserung und (-) Verschlechterung.

	Produktbereich 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Ergebnis vor iLV	-347.507.695	-354.504.559	6.996.864	Verbesserung	
Nr. 1 - Nr. 4	- davon Produkte 6110 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-347.507.695	-354.504.559	6.996.864	Verbesserung	
	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.61.10.40 Gemeindesteuern	-138.645.876	-143.152.338	4.506.462	Verbesserung	
	Erläuterung	Der Haushaltsansatz im Produkt 1.61.10.40 Gemeindesteuern setzt sich insgesamt aus 151,8Mio. € ordentlichen Erträgen und 13,2 Mio. € ordentlichen Aufwendungen zusammen. Die Erträge beinhalten u.a. 48,6 Mio. € Grundsteuer B, 95 Mio. € Gewerbesteuer, 4,9 Mio. € Vergnügungssteuer, ca. 1,8 Mio. € Hundesteuer sowie 1,4 Mio. € Gewerbesteuernachzahlungszinsen. Auf der Aufwandsseite sind ca. 6,4 Mio. € für die Gewerbesteuermumlage und weitere 6,4Mio. € für den Fonds Deutsche Einheit angesetzt worden. Die Verbesserung ergibt sich hauptsächlich aus einem erwarteten Zuwachs bei der Gewerbesteuer i. H. v. 5 Mio. € durch Nachveranlagungen abzgl. dadurch erhöhter Gewerbesteuermumlagen (0,7 Mio. €).				
Nr. 2	1.61.10.41 Finanzausgleich, Umlagen, Stärkungspaktmittel	-234.456.759	-235.432.255	975.496	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Verbesserung ist auf eine höhere Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben zurückzuführen, die ein Bestandteil der Berechnung der jährlichen Zuweisungen nach § 7 AG-SGB II NRW ist. Nach der Prognose des Landkreistages ist diese um 957.000 € höher als erwartet.				
Nr. 3	1.61.10.42 Zinsen Investitionskredite	3.387.820	2.973.034	414.786	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Verbesserung ergibt sich aufgrund eines weiterhin niedrigem Zinsniveaus.				
Nr. 4	1.61.10.43 Zinsen Liquiditätskredite	20.000.000	18.900.000	1.100.000	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Liquiditätskredite wurden auf Grundlage des weiterhin niedrigen Zinsniveaus zu günstigen Konditionen aufgenommen.				

Bericht - Teil 2

Prognose Gemeinkosten

Personal		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	Personalaufwand Aktive	133.711.854	136.393.829,65	-2.681.975	Verschlechterung	
	Auflösung Personalrückstellung	-2.410.000	-2.410.000	0	Neutral	
	Personalrückstellungen	12.404.391	12.404.391,00	0	Neutral	
Nr. 2	Personalkostenerstattungen *	-6.710.000	-7.070.000,00	360.000	Verbesserung	
	Summe	136.996.245	139.318.221	-2.321.975	Verschlechterung	

Erläuterungen	
Nr. 1	Die Tariferhöhung von durchschnittlich 3,19 % und einer Einmalzahlung von 250 € monatlich an die Beschäftigten von EG1 bis EG6 sowie S4 führt zu einem Mehraufwand von ca. 1,15 Mio. €. Die weiteren Abweichungen resultieren aus externen Neueinstellungen. Insbesondere führt die Aufstockung des städtischen Personals im Jobcenter zu einem Mehraufwand von ca. 1,14 Mio. €, der z.T. refinanziert ist (Kostenart 414001). Für den Kita-Neubau sind 11,5 neue Stellen vorgesehen, die zu einem Mehraufwand von ca. 0,25 Mio. € führen.
Nr. 4	Bei den Zuweisungen ist von einer Erhöhung des kommunalen Finanzausgleiches im Bereich des Jobcenter auszugehen. Aufgrund der Aufstockung des städtischen Anteiles an Personal im Jobcenter, werden die steigenden Personalkosten mit der ebenfalls erhöhten Erstattung kompensiert.

Gebäudeunterhaltung

Gebäudeunterhaltung	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Zuweisungen vom Land	-19.580	-19.580	0		
Zuweisung Land Erträge Komm.Inves	-2.544.120	-2.544.120	0		
Konsumtive Verw. Zuwendungspauschale	-4.007.420	-4.117.420	110.000		
Schuldendiensthilfen vom Land Gute Schule	-2.132.236	-2.132.236	0		
Miet- und Pachterträge	-501.474	-501.474	0		
Erträge Betriebskostenerstattungen		-68.676	68.676		
Sonstige Erstattungen aus Vorjahren		-270.000	270.000		
*** Ordentliche Erträge	-9.204.830	-9.653.506	448.676		
Lfd. Instandhaltung	6.908.400	6.908.400	0		
Instandhaltung Gebäude Einzelmaßnahmen	150.000	398.066	-248.066		
Bauunterhaltung Einzelmaßn. gem.	2.826.800	2.826.800	0		
Bauunterhalt.Einzelmaßn.Gute Schule	2.132.236	2.132.236	0		
Instandhaltung Gebäude aus Pauschalen	100.000	210.000	-110.000		
Energiekosten Abrechnung	7.268.445	7.268.445	0		
externe Unterhaltsreinigung	85.289	156.000	-70.711		
externe Glasreinigung	119.787	123.196	-3.409		
externer Wachdienst	309.484	335.000	-25.516		
externer Winterdienst	126.319	126.319	0		
Inanspruchnahme v. Diensten	123.027	140.015	-16.988		
*** Ordentliche Aufwendungen	20.149.787	20.624.477	-474.690		
**** Zwischenergebnis	10.944.957	10.970.971	-26.014		

Datenquelle: Objektkostenstellen

Weitere Gebäudeunterhaltungskosten

Aktivierte Eigenleistungen	-346.587	-346.587			
Aufw.f.d.Erw. v.Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe	180.650	180.650			
Aufw. für sonst. Dienstleist.	1.275.457	1.275.457			
Fachfortbildung	18.057	18.057			
Umzugskostenvergütung	5.000	5.000			
Dienst- und Schutzkleidung usw.	26.800	26.800			
Prüfung, Beratung	6.000	6.000			
Zwischenergebnis	1.165.376	1.165.376	0		

Datenquelle: Fachkostenstellen

Abschreibungen (Gebäude)

* 416*** Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-6.188.304	-6.327.103			
* 571 *** Abschreibungen	17.156.233	17.281.135			
Zwischenergebnis	10.967.929	10.954.032	13.897		

**** Gesamtergebnis	23.078.262	23.090.380	-12.118	Verschlechterung	
----------------------------	-------------------	-------------------	----------------	------------------	---

IT	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
IT Budget	13.988.837	13.988.837	0	Neutral	😊

Erläuterungen

Der dargestellte Aufwand stellt die mit dem Wirtschaftsplan des HABIT korrespondierenden IT-Dienstleistungen für die Verwaltung dar. Die Abrechnung erfolgt unterjährig in Form von drei pauschalen Abschlagszahlungen, die Schlußzahlung basiert auf dem Ergebnis des Jahresabrechnung des HABIT. Eine Einschätzung ist daher - aufgrund der fehlenden Eckdaten - verbindlich nicht möglich. Die vom Eigenbetrieb im Betriebsausschuss HABIT veröffentlichten Quartalsberichte lassen allerdings erkennen, dass der geplante Aufwand in der geplanten Höhe auskömmlich ist, allerdings im gesteckten Rahmen auch ausgeschöpft werden wird.

Geschäftsauwand	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Geschäftsauwand	2.554.010	2.555.010	-1.000	Verschlechterung	

Erläuterungen

Das Budget beinhaltet im Ansatz u.a. 1,4 Mio. € Postaufwendungen, 0,3 Mio. € Büromaterial, sowie weitere Aufwendungen für Reisekosten, Leasing Fahrzeuge, Zeitungen und Fachliteratur, Mitgliedsbeiträge für Vereine, etc.). Lt. Prognose wird das Budget nur geringfügig überschritten.

Versicherungen	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Versicherungen	3.745.900	3.330.857	415.043	Verbesserung	😊

1.11.18.41 Versicherungsangelegenheiten	-514.000	-285.000	-229.000	Verschlechterung	😢
---	----------	----------	----------	------------------	---

Erläuterungen
Die Abweichung auf der Budgetkostenstellen ist in Zusammenhang mit der Abweichung des Produktergebnisses 1.11.18.41 (-229 T€) zu betrachten, so dass die Verbesserung insgesamt nur 186 T€ beträgt.

Sonstige Gebäudekosten	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Sonstige Gebäudekosten	4.781.336	4.813.497	-32.161	Verschlechterung	

Erläuterungen

Das Budget "Sonstige Gebäudekosten" in Höhe von 4,8 Mio. € setzt sich aus ca. 2,2 Mio. € ordentliche Erträgen und ca. 7 Mio. € ordentliche Aufwendungen zusammen. Die Ertragsseite beinhaltet die zentralen Miet- und Pachterträge. Auf der Aufwandseite wurden ca. 2,4 Mio. € Grundbesitzabgaben und ca. 4,6 Mio. € Mietaufwendungen inkl. Nebenkosten und Leasing angesetzt.
Es ergeben sich im Vergleich zum Plan nur geringfügige Abweichungen.

Fahrzeugunterhaltung	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Budget	1.031.969	1.031.969	0	Neutral	😊

Erläuterungen

Lt. Prognose wird das Budget eingehalten.

Abschreibungen und SoPo ohne Gebäude

Abschreibungen und SoPo ohne Gebäude	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis	15.367.259	14.164.008	1.203.251	Verbesserung	😊
- Technische Anlagen	152.777	14.164.008			
- Maschinen	120.065				
- Straßen, Infrastruktur	13.076.112				
- Fahrzeuge	868.794				
- Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.149.511				

Erläuterungen

Die Prognose für die Abschreibungen wird durch den unterjährigen Abschreibungslauf ermittelt.

Sonstiges	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung
Sonstiges	1.998.696	1.998.696	0	Neutral 😊

Erläuterungen

Die Gemeinkostenplanung unter "Sonstiges" beinhaltet u.a. die Fraktionszuwendungen (1 Mio. €), Aufwendungen für Ehrenamtliche u. Sonstige (0,9 Mio. €) sowie Dienst- und Schutzkleidung und sonstige Aufwendungen.

HSP Controllingbericht über die Konsolidierungsbeiträge 2018 und die Prognose 2021

II. Quartal 2018

Bericht zum Stand: 30.06.2018
Erarbeitet und vorbereitet durch:
Stadt Hagen,
Fachbereich Finanzen und Controlling,
Bereich Finanzsteuerung und Controlling

Inhaltsverzeichnis:

Einführung	3
I. Teil Gegenüberstellung des beschlossenen Planvolumens und des prognostizierten Gesamtvolumens.....	6
Gesamtkonsolidierungsvolumen 2018.....	6
Die Entwicklung der zehn größten Konsolidierungsmaßnahmen	7
Konsolidierungsmaßnahmen mit einer absoluten Abweichung von über 100 TSD €	8
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2018 nicht erreichen	9
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2018 übererfüllen	10
Fazit.....	11
Konsolidierungsmaßnahmen, die kritisch eingestuft werden	12
II. Teil Übersicht der aktuellen Einzelmaßnahmen.....	13
	Anlage

Einführung

Berichtspflicht

Die Stadt Hagen ist als pflichtige Stärkungspaktkommune gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg in besonderem Maße zur Auskunft verpflichtet. Gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz ist der Bezirksregierung zusätzlich zur Genehmigung auch die Überwachung der Einhaltung des Haushaltssanierungsplans (HSP) übertragen worden. Die Stadt Hagen ist als Stärkungspaktteilnehmerin dazu verpflichtet, jährlich zum Stand der Umsetzung des HSP zu berichten. Nach dem Ausführungserlass zur Haushaltskonsolidierung vom 07. März 2013 sind die Berichte wie folgt vorzulegen:

bis zum 31.07. eines Jahres, mit dem Stand der Umsetzung zum 30. Juni des gleichen Jahres,
bis zum 01.12. eines Jahres, mit dem Stand der Umsetzung zum 30. September des gleichen Jahres und
bis zum 15.04. eines Jahres, mit dem Stand der Umsetzung zum 31. März des gleichen Jahres zusammen mit
dem vom Oberbürgermeister bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses für das vorherige Jahr.

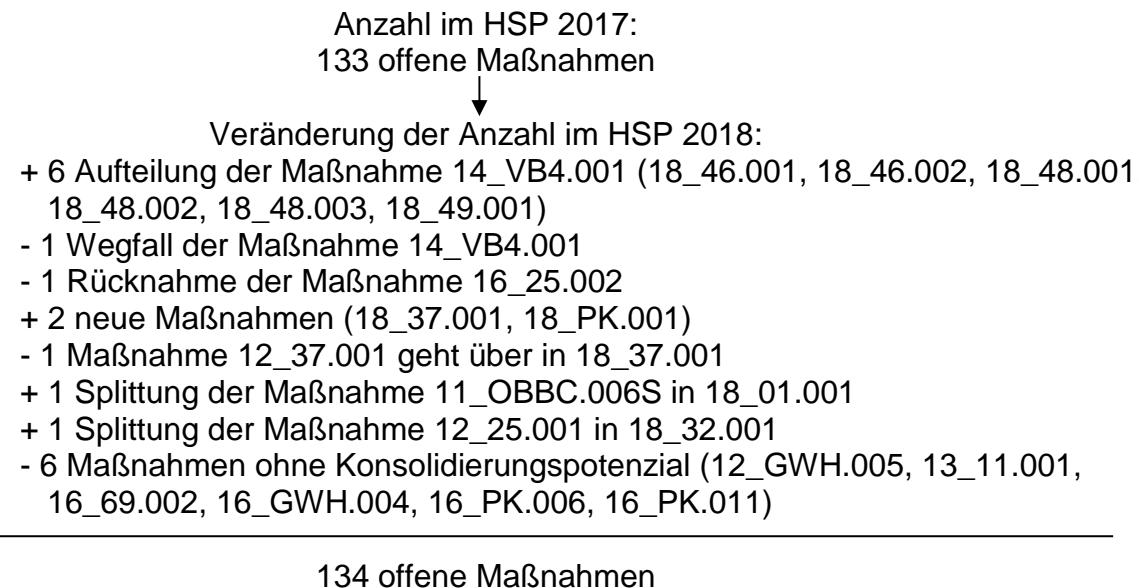
Berichtsziel und Empfänger

Der vorliegende Bericht verschafft in erster Linie einen komprimierten Gesamtüberblick über die aktuelle Entwicklung der Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Hagen. Durch die regelmäßigen Überprüfungen werden Potenziale und Gefahren bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erkannt und ermöglichen ein gezieltes Einschreiten bei Abweichungen im Plan-Ist-Vergleich.

Der Bericht wird dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Verwaltungsvorstand und der Bezirksregierung vorgelegt.

Berichtserstellung und Vorgehensweise

Mit dem Beschluss des HSP 2018 wurden 133 bestehende Maßnahmen wie folgt fortgeschrieben:



Somit ergeben sich 134 Konsolidierungsmaßnahmen mit einem Volumen von 77.524.775 €, die Gegenstand dieses Berichts sind.

Die Ämter und Fachbereiche werden im Rahmen des Berichtswesens aufgefordert, die Planwerte für das laufende Jahr und für die mittelfristige Planung je Maßnahme zu überprüfen und Prognosen für das laufende Jahr sowie für die mittelfristige Planung abzugeben. Ergeben sich zwischen Plan und Prognose Abweichungen, werden in der Stellungnahme die Ursachen benannt. Bei negativen Abweichungen sind Gegenmaßnahmen zu ergreifen, Ersatzmaßnahmen zu bilden oder Kompensationen zu benennen. Liegen Veränderungen struktureller Natur vor, werden notwendige Planänderungen in der Fortschreibung des HSP angepasst.

Während dieser Phase stehen den Ämtern und Fachbereichen die dezentralen Betriebswirte und der Fachbereich Finanzen und Controlling für Rückfragen und Hilfestellung zur Verfügung.

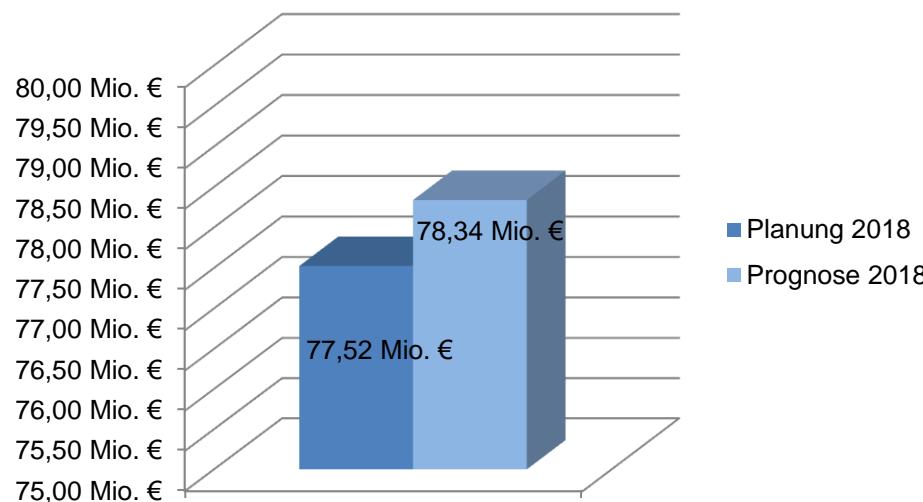
Die Berichtsrückmeldungen aus den Ämtern und Fachbereichen werden zentral vom Fachbereich Finanzen und Controlling analysiert und ausgewertet.

Berichtsinhalte

Im **I. Teil** des Berichts wird das erzielte Gesamtvolumen dem beschlossenen Planvolumen gegenübergestellt. Zusätzlich werden die Konsolidierungsmaßnahmen unter verschiedenen Gesichtspunkten analysiert.

Im **II. Teil** erfolgt die Betrachtung der Einzelmaßnahmen in einer Übersicht.

I. Teil Gegenüberstellung des beschlossenen Planvolumens und des prognostizierten Gesamtvolumens



Gesamtkonsolidierungsvolumen 2018

Im II. Quartal 2018 wird ein Konsolidierungserfolg in Höhe von **78.339.429 €** verzeichnet.

Die Verbesserung von **814.654 €** gegenüber dem Planwert **77.524.775 €** wird durch 1.213.411 € Aufwandsminderungen und Mehrerträge erzielt, denen aber Aufwandssteigerungen und Mindererträge von 398.757 € gegenüberstehen.

Die Entwicklung der zehn größten Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	2018		
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan
12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	13,70 Mio. €	13,76 Mio. €	0,07 Mio. €
16_GWH.Gesamt	Einsparungen FB Gebäudewirtschaft gesamt	8,23 Mio. €	8,23 Mio. €	0,00 Mio. €
11_AÖR.001	Erweiterung SEH/AÖR (früher Maßnahmennummer VB5.001)	5,46 Mio. €	5,46 Mio. €	0,00 Mio. €
18_01.001	Anpassung Zuschuss HVG	5,00 Mio. €	4,87 Mio. €	-0,13 Mio. €
12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	4,10 Mio. €	5,00 Mio. €	0,90 Mio. €
14_32.002	Geschwindigkeitsüberwachung	2,90 Mio. €	2,66 Mio. €	-0,24 Mio. €
14_FBOB.008	Gewinnausschüttung WBH	2,00 Mio. €	2,00 Mio. €	0,00 Mio. €
18_37.001	Strukturelle Änderung Rettungsdienstgebühren	1,62 Mio. €	1,62 Mio. €	0,00 Mio. €
11_HABIT.003	Reduzierung des IT-Sachkostenzuschusses der Stadt Hagen	1,50 Mio. €	1,50 Mio. €	0,00 Mio. €
16_VB5.Energie	Energiekosteneinsparung durch Vertragsumstellung	1,40 Mio. €	1,40 Mio. €	0,00 Mio. €
Gesamtsumme		45,91 Mio. €	46,50 Mio. €	0,59 Mio. €

In Bezug auf das Jahr 2017 (76,25 Mio. €) steigt das Konsolidierungsvolumen für das Jahr 2018 um 1,27 Mio. € auf 77,52 Mio. €.
 59 Prozent des geplanten Konsolidierungsvolumens des Jahres 2018 werden durch zehn Konsolidierungsmaßnahmen abgedeckt.
 Die Prognose (46,50 Mio. €) dieser zehn Konsolidierungsmaßnahmen übersteigt in Summe den Planwert (45,91 Mio. €) für das Jahr 2018.
 Der Einbruch bei den Maßnahmen Geschwindigkeitsüberwachung und Anpassung Zuschuss HVG kann durch die sich gut entwickelnde Gewerbesteuer aufgefangen werden.

Konsolidierungsmaßnahmen mit einer absoluten Abweichung von über 100 TSD €

Maßnahme	Bezeichnung	2018		
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan
12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	4,10 Mio. €	5,00 Mio. €	0,90 Mio. €
18_01.001	Anpassung Zuschuss HVG	5,00 Mio. €	4,87 Mio. €	-0,13 Mio. €
14_32.002	Geschwindigkeitsüberwachung	2,90 Mio. €	2,66 Mio. €	-0,24 Mio. €
Gesamtsumme		12,00 Mio. €	12,52 Mio. €	0,52 Mio. €

3 Konsolidierungsmaßnahmen weisen eine Verbesserung oder Verschlechterung über 100.000 € aus.

In der Summe ergibt sich eine Verbesserung von 524.029 €. Dies sind 64 Prozent von der Gesamtverbesserung (814.654 €).

Das Delta resultiert aus Verbesserungen bzw. Verschlechterungen anderer Konsolidierungsmaßnahmen mit einer absoluten Abweichung unter 100.000 €.

Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2018 nicht erreichen

Maßnahme	Bezeichnung	2018		
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan
14_32.002	Geschwindigkeitsüberwachung	2.900.000 €	2.661.339 €	-238.661 €
18_01.001	Anpassung Zuschuss HVG	5.000.000 €	4.866.774 €	-133.226 €
18_32.001	Dienstleistungen Info-Bereich Bürgeramt	40.000 €	17.000 €	-23.000 €
12_32.003	Gebührenerhöhung Straßenverkehrsbehörde	26.000 €	22.130 €	-3.870 €
Gesamtsumme		7.966.000 €	7.567.243 €	-398.757 €

Diese 4 Maßnahmen können im Jahr 2018 nicht vollständig umgesetzt werden.

Durch Verbesserungen anderer Maßnahmen ist ein Ausgleich des Gesamtkonsolidierungsbetrages 2018 möglich.

Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2018 übererfüllen

Maßnahme	Bezeichnung	2018		
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan
12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	4.100.514 €	4.996.430 €	895.916 €
12_55.001	Mehreinnahmen Unterhaltsvorschussleistungen	12.500 €	100.000 €	87.500 €
11_32.007	Geschwindigkeitsüberwachung an zusätzlichen Standorten	570.000 €	647.531 €	77.531 €
12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	13.699.477 €	13.764.688 €	65.211 €
11_20.012	Teilnahme an Betriebsprüfungen des Finanzamtes	228.000 €	258.000 €	30.000 €
12_25.001	Weitere Sachkostenreduzierung Innere Verwaltung	97.900 €	120.900 €	23.000 €
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	200.000 €	218.853 €	18.853 €
13_37.002	Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen über Zoll-Auktion	5.000 €	18.950 €	13.950 €
13_37.001	Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen über Zoll-Auktion	5.000 €	6.450 €	1.450 €
Gesamtsumme		18.918.391 €	20.131.802 €	1.213.411 €

Diese 9 Maßnahmen erreichen im Jahr 2018 einen höheren Konsolidierungsbetrag als vorgesehen und sind somit übererfüllt. Durch diese Verbesserungen können nicht vollständig erreichte Maßnahmen ausgeglichen und der Gesamtkonsolidierungsbetrag 2018 gehalten werden.

Fazit

Unter-/Überschreitung	2018		
	Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2018 nicht erreichen	7.966.000 €	7.567.243 €	-398.757 €
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2018 übererfüllen	18.918.391 €	20.131.802 €	1.213.411 €
Gesamtsumme	26.884.391 €	27.699.045 €	814.654 €

Die sich verschlechternden Maßnahmen können durch Verbesserungen kompensiert werden, so dass der Gesamtkonsolidierungsbetrag 2018 gehalten wird.

Insgesamt wird das geplante Konsolidierungsziel 2018 um rd. 815.000 € überschritten.

Konsolidierungsmaßnahmen, die kritisch eingestuft werden

Die Stadt Hagen muss als pflichtig teilnehmende Gemeinde des Stärkungspakts im Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt erreichen. Gelingt ihr das nicht, wird nach § 8 (Folgen von Pflichtverstößen) des Stärkungspaktgesetzes eine Frist zur Nachbesserung gesetzt. Greifen die Maßnahmen innerhalb der gesetzten Frist nicht, wird das zuständige Ministerium einen Beauftragten gemäß § 124 der GO NRW bestellen. Daher ist es besonders wichtig, frühzeitig Gefahren zu erkennen und Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Die folgenden Maßnahmen stuft die Verwaltung als kritisch ein. In der mittelfristigen Prognose für 2021 wird das Konsolidierungsziel nicht oder nicht vollständig erreicht.

Maßnahme	Bezeichnung	2018		2021		Stand
		Plan	Prognose	Plan	Prognose	
16_PK.007	Reorganisation Bürgeramt in Front- & Backoffice	0 €	0 €	75.000 €	0 €	rot
16_PK.008	Stelleneinsparung Bürgeramt durch Aufstellen zweier Kundenterminals mit E-Bürgerdiensten	0 €	0 €	75.000 €	0 €	rot
Gesamtsumme		0 €	0 €	150.000 €	0 €	

Gesamtsummen der Produktbereiche

Produktbereiche	Gesamtbetrag	Plan 2018	Prognose 2018	Differenz Prognose - Plan
Produktbereich 11 Innere Verwaltung	14.192.624 €	13.331.096 €	13.372.949 €	41.853 €
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung	3.131.700 €	5.331.700 €	5.159.100 €	-172.600 €
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben	339.460 €	339.460 €	339.460 €	0 €
Produktbereich 25 Kultur	3.447.459 €	3.177.459 €	3.177.459 €	0 €
Produktbereich 31 Soziale Leistungen	1.520.000 €	1.432.500 €	1.520.000 €	87.500 €
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.566.020 €	2.458.191 €	2.458.191 €	0 €
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste	20.000 €	20.000 €	20.000 €	0 €
Produktbereich 42 Sportförderung	305.927 €	305.927 €	305.927 €	0 €
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung	10.377 €	10.377 €	10.377 €	0 €
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.616.842 €	6.584.842 €	6.584.842 €	0 €
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege	230.000 €	230.000 €	230.000 €	0 €
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus	11.033.692 €	10.000.192 €	9.866.966 €	-133.226 €
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	20.805.450 €	20.657.400 €	21.648.527 €	991.127 €
Personalkosten-Maßnahmen	12.534.467 €	12.245.631 €	12.245.631 €	0 €
sonstige	1.160.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €	0 €
Gesamtsumme	77.914.018 €	77.524.775 €	78.339.429 €	814.654 €

II. Teil Übersicht der aktuellen Einzelmaßnahmen

Anlage zum Controllingbericht HSP 2018 – 2. Quartal